

MITFORSCHEN VON  
1. APRIL BIS  
31. JULI 2025  
UND PREISE  
GEWINNEN!



**BMBWF-Forschungswettbewerb**  
für Schulklassen, Jugendgruppen,  
Erwachsene und Familien

# CITIZENSCIENCE AWARD 2025

MITMACHEN IN GANZ ÖSTERREICH MÖGLICH!

Finanziert von:

 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

[www.youngscience.at](http://www.youngscience.at)

# CITIZEN SCIENCE

MITFORSCHEN, VERSTEHEN, GESTALTEN



Die aktuellen Krisen und Herausforderungen, mit denen wir als Gesellschaft konfrontiert sind, zeigen, dass wir in Zeiten von Fake News und Kriegen informierte Bürgerinnen und Bürger mit einem tiefen Verständnis für Wissenschaft und Forschung, aber auch für demokratische Prozesse brauchen.

Der Ansatz Citizen Science – das aktive Einbinden der Bevölkerung in Forschungsprozesse – ist dabei eine ideale Möglichkeit, Wissenschaft transparenter, verständlicher und zugänglicher zu machen.

Als BMBWF setzen wir daher seit Jahren auf diesen Ansatz: Mit dem europaweit einzigartigen Forschungsförderungsprogramm Sparkling Science werden seit 2007 Schülerinnen und Schüler sowie

zunehmend auch Erwachsene direkt in Forschungsprojekte eingebunden.

Damit über die Sparkling-Science-Projektpartnerschaften hinaus österreichweit alle interessierten Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsenen bei aktuellen Forschungsprojekten mitforschen können, wurde 2015 zusätzlich ein Forschungswettbewerb ins Leben gerufen: Beim Citizen Science Award können Interessierte jährlich von 1. April bis Ende Juli bei ausgewählten Projekten aktiv mitforschen und dabei attraktive Preise gewinnen. Die Offenheit der Projekte – sowohl thematisch als auch methodisch – ermöglicht es Menschen aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten, von Schulklassen und Jugendgruppen bis hin zu Familien und Einzelpersonen, sich einzubringen.

Heuer stehen sieben spannende Projekte aus unterschiedlichen Disziplinen mit analogen und digitalen Mitforschmöglichkeiten bereit und laden zum aktiven Mitmachen ein.

Feiern Sie mit uns zehn Jahre Citizen Science Award und forschen auch Sie mit – ob als Schulklassen oder Jugendgruppe, als Einzelperson oder Familie. Ich wünsche Ihnen viel Freude und faszinierende Einblicke in die Welt der Wissenschaft!

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek**  
Bundesminister für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung

# WISSENSCHAFT FÜR ALLE

GEMEINSAM FORSCHEN!



Als Bildungsagentur Österreichs setzen wir uns intensiv dafür ein, das Vertrauen in Wissenschaft und Demokratie bei Menschen jeden Alters – ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – zu stärken und ihnen die aktive Mitgestaltung an gesellschaftlich relevanten Prozessen zu ermöglichen. Eine hervorragende Gelegenheit, generationenübergreifend gemeinschaftlich für die Forschung aktiv zu werden, bietet der Citizen Science Award. Seit 2015 führt der OeAD diesen Wettbewerb im Auftrag des BMBWF durch. Wie jedes Jahr lädt die Forschungsinitiative Menschen aller Altersgruppen ein, sich auch dieses Jahr aktiv an Citizen-Science-Projekten zu beteiligen.

Das 10-jährige Jubiläum ist ein schöner Anlass zum Feiern, denn die vergangenen Jahre waren überaus erfolgreich:

Der OeAD konnte gemeinsam mit insgesamt 66 Projekten mehr als 25.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Wissenschaft begeistern. Die Citizen Scientists haben die Forscherinnen und Forscher dabei allein seit 2018 mit fast 235.000 Beiträgen unterstützt. In einigen Projekten war die Beteiligung sogar so groß, dass zusätzlich Expertinnen und Experten engagiert werden mussten, um die unerwartet großen Datenmengen auszuwerten. Besonders erfreulich: Der Citizen Science Award hat Menschen in allen neun Bundesländern mobilisiert – von Volksschul- bis zu Maturaklassen und von Familien bis zu Pensionistinnen und Pensionisten.

Auch heuer warten vielfältige Forschungsthemen und Mitmachmöglichkeiten auf alle Interessierten: So kann man zum Beispiel die Mobilität im städ-

tischen Umfeld mit einer App bewerten, fotografisch erforschen, wo sich Mathematik mit alltags- und gesellschaftsrelevanten Themen verbindet, mit einem Toolkit die Bodengesundheit erforschen und vieles mehr. Höhepunkt und Abschluss des Citizen Science Awards ist die feierliche Preisverleihung im Rahmen des 4. Young-Science-Kongresses am Donnerstag, den 23. Oktober 2025. Diesmal in Kooperation mit der Johannes Kepler Universität Linz.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, dabei zu sein und hautnah zu erleben beim Citizen Science Award 2025, wie Wissenschaft funktioniert.

**Jakob Calice, PhD**  
Geschäftsführer, OeAD – Agentur für  
Bildung und Internationalisierung

# CITIZENSCIENCE AWARD 2025

## EIN FORSCHUNGSWETTBEWERB FÜR ALLE

Seit 2015 lädt der OeAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Rahmen des „Citizen Science Awards“ Menschen aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten dazu ein, sich aktiv an Wissenschaft und Forschung zu beteiligen.

Schülerinnen und Schüler, Jugendgruppen, Familien sowie Einzelpersonen haben jedes Jahr von 1. April bis 31. Juli die Möglichkeit, österreichweit bei aktuellen Forschungsprojekten mitzumachen.

Für ihr Engagement winken attraktive Geld- und Sachpreise, die im Rahmen des Young-Science-Kongresses feierlich überreicht werden.

Dieser findet 2025 am Donnerstag, den 23. Oktober, in Kooperation mit der Johannes Kepler Universität Linz statt.

### Durch Mitforschen Wissenschaft verstehen

Im Rahmen des „Citizen Science Awards“ laden 2025 sieben spannende Projekte aus den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften, der Lehr-Lernforschung sowie Informatik zum Mitmachen ein. Ob mit der Schulklasse oder Jugendgruppe Mehrsprachigkeit in der eigenen Umgebung untersuchen, gemeinsam mit den Großeltern die Rufe von Wechselkröten und anderen Amphibien dokumentieren oder allein die Mobilität im städtischen Raum

bewerten – der „Citizen Science Award“ bietet vielfältige analoge und digitale Beteiligungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen und Interessen.

Durch das aktive Mitforschen erhalten Citizen Scientists tiefe Einblicke in wissenschaftliche Projekte und erleben hautnah, wie Forschungsergebnisse entstehen. Auf diese Weise werden wissenschaftliche Prozesse transparent und verständlich, was wiederum das Vertrauen in die Wissenschaft in Österreich nachhaltig stärkt.

Schulklassen und Jugendgruppen können sich an allen sieben Projekten beteiligen, Einzelpersonen an vier und Familien an drei. Das Mitforschen ist österreichweit möglich.

### Die Projekte im Überblick

Zwei Projekte erforschen auf unterschiedliche Weise Sprache(n): Beim Projekt „**Multilingual Spaces**“ geht es darum, die Mehrsprachigkeit in der eigenen Umgebung mit Fotos zu dokumentieren und zu reflektieren. Das Projekt „**DialektDetect**“ verknüpft das Thema KI mit Dialektforschung: Dabei wird erforscht, ob eine KI oder Menschen Dialekte den Orten, an denen sie gesprochen werden, besser zuordnen können und ob die KI ihre Entscheidungen verständlich erklären kann.

Naturwissenschaftlich interessierte Citizen Scientists können sich entweder mit Amphibien, Moskitos oder Bodengesundheit auseinandersetzen: Im Projekt „**AmphiBiom**“ erfassen die Teilnehmenden die Rufe der Wechselkröte und anderer Amphibien und erforschen so

deren Verbreitung. Invasive Moskitos sind Thema im Projekt „**BuzzOff!**“: Ziel in diesem Projekt ist es, umweltfreundliche Moskitofallen zu bauen und gleichzeitig wichtige Daten zur Verbreitung von Moskitos zu sammeln. Im Projekt „**SoilBlitz**“ erheben die Teilnehmenden mit einem Toolkit Daten zur regionalen Bodengesundheit. Dadurch wird das Bewusstsein für die Wichtigkeit dieses Themas geschärft.

Eine neue und ungewöhnliche Herangehensweise an Mathematik bietet das Projekt „**MatheConnect**“. Schulklassen und Jugendgruppen, aber auch Einzelpersonen und Familien suchen dabei in gesellschaftlich relevanten, übergreifenden Themen nach Verknüpfungen zur Mathematik, stellen dies fotografisch dar und verfassen dazu Erklärtexte. Städtische Mobilität steht im Zentrum des Projekts „**City Layers**“. Dabei wird

die unmittelbare Umgebung fotografiert und hinsichtlich Barrierefreiheit, Zugänglichkeit, Verkehrssicherheit und vielem mehr bewertet. Die Citizen Scientists liefern dadurch Stadtplanerinnen und -planern wichtige Erkenntnisse für die Gestaltung städtischer Räume.

Nähere Details zu den Projekten, den Mitforsch-Möglichkeiten sowie der Verwendung der gesammelten Daten finden sich auf den folgenden Seiten dieser Broschüre und auf [www.youngscience.at/citizenscienceaward/projekte](http://www.youngscience.at/citizenscienceaward/projekte)

# MITFORSCH-KATEGORIEN UND PREISE

## ● **Schulklassen und Jugendgruppen\***

In dieser Kategorie sind Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen, aus Schulklassen oder Vereinen, eingeladen, mitzumachen – von der Volksschulklasse bis zur Matura und von der Jungschar-Gruppe bis hin zur Alpenvereins-Jugend. Sie können bei allen Projekten mitforschen.

Schulklassen bzw. Jugendgruppen werden in einer Kategorie gemeinsam gewertet. Die engagiertesten unter ihnen können sich über Geldpreise freuen.

- 1. Platz: 1.000 Euro
- 2. Platz: 750 Euro
- 3. Platz: 500 Euro

„DER UNTERRICHT WIRD DURCH DAS MITFORSCHEN  
PRAXISORIENTIERTER UND LEBENSNAHER  
FÜR DIE SCHÜLER/INNEN.“

Karin Greimler-Stocker, BG/BRG Perchtoldsdorf

\*Jugendgruppen müssen für die Teilnahme ihren offiziellen Namen und Rechtsträger bekannt geben (z.B. Jungschar, Pfadfinder, Name des Parkbetreuungs-Vereins etc.)

## WORKSHOPS

zur Einschulung ins Mitforschen

Der OeAD bietet für Lehrpersonen und Jugendgruppen-Leiter/innen je einen Online-Workshop an, um sich vorab über die Projekte und Mitforschmöglichkeiten zu informieren und die Forschenden näher kennenzulernen.

### Inhalte

- Details zum Forschungswettbewerb
- Überblick über die sieben Projekte und die Mitforschmöglichkeiten
- Vertiefende Einschulung in ausgewählte Projekte

Details zu den Anmelde-möglichkeiten:  
[www.youngscience.at/citizenscienceaward](http://www.youngscience.at/citizenscienceaward)

### Die Termine

für **Lehrpersonen:**

**13. März 2025**  
**14:00 bis 18:00 Uhr**

Workshop in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien

für **Jugendgruppen-Leiter/innen:**

**27. März 2025**  
**18:00 bis 21:00 Uhr**

Workshop in Kooperation mit dem Institut für Freizeitpädagogik, wienXtra



ALLE  
FORSCHEN  
MIT!

## ● **Familien und** ● **Einzelpersonen**

**Familien** können die Wochenenden oder auch die Feiertage im Frühjahr und die ersten Ferienwochen ideal nutzen, um in der gemeinsamen Freizeit in die Welt der Wissenschaft und Forschung einzutauchen. Als Familie zählen dabei mindestens zwei Personen aus einem Familienverbund, also ein Elternteil mit einem Kind, die Tante mit dem Neffen, der Opa mit dem Enkelkind oder auch zwei Geschwister, die gemeinsam an einem Projekt teilnehmen. Familien können bei den Projekten **AmphiBiom**, **City Layers** und **MatheConnect** mitmachen. Erwachsene oder auch Jugendliche, die nicht in der Klasse oder einer Jugendgruppe mitforschen, können in der

Kategorie **Einzelpersonen** beim Citizen Science Award mitmachen. So können sie ihr oft über Jahre hinweg erworbenes Detailwissen zu Spezialthemen in die Forschung einbringen und wertvolle Daten liefern. Einzelpersonen können sich an den Projekten **AmphiBiom**, **City Layers**, **MatheConnect** und **Multilingual Spaces** beteiligen.

### Die Preise

Familien und Einzelpersonen gewinnen Sachpreise, die von den Forschungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

„ES MACHT SPASS, DEN HIMMEL ZU BEOBSACHTEN! UND UMSO MEHR, WEIL WIR  
WISSEN, DASS DIE FORSCHENDEN UNSERE MELDUNGEN Sogar WIRKLICH VERWENDEN.“

Madlen & Rhian, die mit ihrer Mutter 2021 beim Citizen Science Award in der Kategorie FAMILIE mitforschten und dafür beim Young-Science-Kongress mit einem Preis ausgezeichnet wurden.

# DIE FEIERLICHE VERLEIHUNG DER CITIZENSCIENCE AWARDS 2025

Die Verleihung findet auch 2025 im Rahmen des Young-Science-Kongresses statt, einem Tag, der ganz im Zeichen des Dialogs zwischen Forschenden und Citizen Scientists steht: Am Vormittag können Citizen Scientists an Workshops und Vorträgen teilnehmen, um verschiedene Forschungsthemen kennenzulernen und sich direkt mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auszutauschen.

Das detaillierte Programm und die Anmeldung zu den einzelnen Programmpunkten sind ab Mitte September auf [www.youngscience.at](http://www.youngscience.at) zu finden.

Am Nachmittag werden alle Gewinnerinnen und Gewinner bei einer Festveranstaltung durch das BMBWF, den OeAD sowie die Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Forschungseinrichtungen ausgezeichnet.

**Der Kongress findet am 23. Oktober 2025 in Kooperation mit der Johannes Kepler Universität Linz statt!**



© Sigrid Dräger/AmphiBiom

BOKU University, Institut für Zoologie

## AMPHIBIOM

Amphibien erlauschen und Arten schützen!

### Projektbeschreibung

Amphibien gehören zu den am stärksten bedrohten Tiergruppen der Welt – klein und meist unscheinbar. Manche von ihnen können sich jedoch beeindruckend laut oder charmant rufend bemerkbar machen. So auch die Wechselkröte.

„AmphiBiom“ erforscht Rufe von Wechselkröten und anderen Amphibien in Österreich. Mit der „AmphiApp“ nehmen Interessierte Amphibienrufe auf und laden diese gemeinsam mit Informationen zum Standort, wo Amphibien gehört wurden, in die Projektdatenbank hoch. So wird ein landesweites Rufmonitoring ermöglicht, das wichtige Erkenntnisse

zur Verbreitung von Amphibien in Österreich liefert und Wissenslücken zum Rufverhalten der Wechselkröte schließt.

### Wie kann man mitforschen?

- Anmeldeformular auf der Projektseite ausfüllen
- Kostenlose „AmphiApp“ herunterladen und Account erstellen
- Spazieren gehen, aufmerksam lauschen und Rufe aufnehmen
- Erhobene Daten in die App hochladen

### Wofür werden die Daten verwendet?

Alle Daten des Rufmonitorings werden

ausgewertet und in einer wissenschaftlichen Publikation veröffentlicht. Diese wird auf der Projektwebseite und auf der Plattform „Zenodo“ frei verfügbar und zugänglich sein.

### Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 13 Jahren)
- Einzelpersonen
- Familien

### Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2025

[www.amphi.at](http://www.amphi.at)



Gefördert durch

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

 **Finanziert von der  
Europäischen Union**  
NextGenerationEU

Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.





Universität Innsbruck,  
Institut für Zoologie

## BUZZOFF!

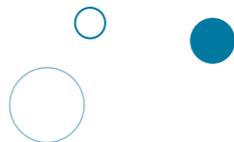
Citizen Scientists erforschen und bekämpfen invasive Mosquito-Arten



[www.uibk.ac.at/de/zoology/citizen-science/buzzoff-citizens-testen-umweltfreundliche-moskitofallen](http://www.uibk.ac.at/de/zoology/citizen-science/buzzoff-citizens-testen-umweltfreundliche-moskitofallen)

### Projektbeschreibung

In diesem Projekt werden durch selbstgebaute, umweltfreundliche Mosquito-Fallen Daten zum Verständnis der Verbreitung und zur Kontrolle invasiver Mücken-Arten gesammelt. Dabei bauen die Citizen Scientists Fallen aus alltäglichen Materialien, platzieren und überwachen sie. Bei einer Online-Abschlussveranstaltung werden die effektivsten Fallen und die Gesamtergebnisse vorgestellt.



### Wie kann man mitforschen?

In Online-Workshops lernen die Teilnehmenden, wie sie Fallen bauen und die Eiablagehilfen wöchentlich austauschen. Sie zählen die Eieranzahl und dokumentieren die Gelege fotografisch. Die Ergebnisse präsentieren sie in Videos oder bebilderten Texten.

### Wofür werden die Daten verwendet?

Aus den Daten entstehen eine Verbreitungskarte und Bauanleitungen für effektive Fallen, die in Projektveröffentlichungen einfließen werden.

### Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 10 Jahren)

### Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2025

TU Wien, Forschungsabteilung  
Visuelle Kultur / Institut für Kunst  
und Gestaltung

City Layers KG

## CITY LAYERS

Mit Citizen Science zur  
Stadtentwicklung beitragen



### Projektbeschreibung

Das Projekt geht der Frage nach, welche Veränderungen die Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf städtische Räume und Mobilität sehen möchten und was sie dazu beitragen können. Mittels einer Web-App bewerten die Citizen Scientists ihre Umgebung hinsichtlich einer Reihe von Merkmalen wie z. B. Zugänglichkeit, Sicherheitsgefühl, Ästhetik, Barrierefreiheit und Vieles mehr.

Stadtplaner/innen nutzen diese Ergebnisse, um Stadtteile lebenswert und nach den Bedürfnissen der Menschen zu gestalten.



<https://citylayers.visualculture.tuwien.ac.at/pin/Mobility>

### Wie kann man mitforschen?

Durch eine Web-App wird die städtische Umgebung und Mobilität anhand verschiedener Kriterien analysiert. Dafür beantworten Citizen Scientists Leitfragen und laden dabei Texte, Fotos, Video- und Audioaufnahmen, Skizzen sowie eigene Vorschläge in die Web-App hoch.

### Wofür werden die Daten verwendet?

Mit den gesammelten Daten werden Verbesserungen der betreffenden Standorte durchgeführt.

### Wer kann mitforschen?

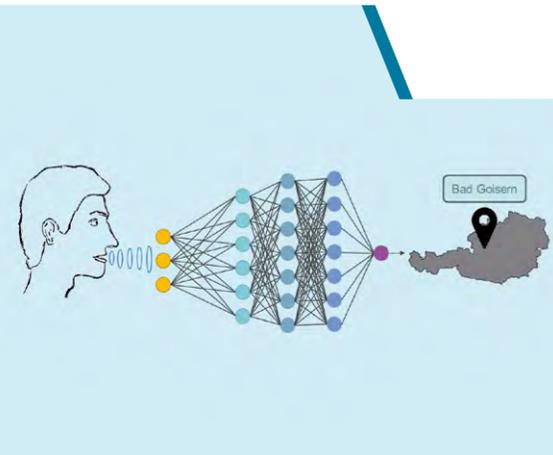
- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 13 Jahren)
- Einzelpersonen
- Familien

### Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2025

## DIALEKTDetect

Klassifikation von Dialekten  
durch Mensch und Maschine



### Projektbeschreibung

In diesem Projekt wird untersucht, wie gesprochene österreichische Dialekte von Menschen erkannt werden und wie sich dieser Prozess von dem eines maschinell trainierten Modells unterscheidet.

Dafür wurde mit KI (künstlicher Intelligenz) ein Modell entwickelt, das Dialektaufnahmen einer Region zuordnet und zeigt, welche Abschnitte der Aufnahme für die Zuordnung am wichtigsten waren.

Dieses Projekt gibt Citizen Scientists einen Berührungspunkt mit der oft überwältigenden aktuellen Entwicklung von KI-Systemen und involviert sie in die wissenschaftliche Forschung.



<https://demo.ofai.at/DialektDetect>

### Wie kann man mitforschen?

Über die Projekt-Webseite hören sich die Citizen Scientists Dialektbeispiele an und geben an, aus welcher Region in Österreich der Dialekt stammt. Besonders interessant ist für die Forschenden, an welcher Stelle im Audio der Dialekt erkannt wurde.

### Wofür werden die Daten verwendet?

Mit den Daten wird verglichen, welche Merkmale für Maschinen und Menschen für die Bestimmung von Dialekten wichtig sind.

### Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 10 Jahren)

### Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2025



Universität Klagenfurt,  
Institut für Didaktik  
der Mathematik

## MatheConnect

Mathematik mit alltagsrelevanten  
Themen verknüpft



<https://matheconnect.eu/citizen-science-award>

### Projektbeschreibung

Das Sparkling-Science-Projekt „MatheConnect“ untersucht, wie gesellschaftliche Themen, die Lernende interessieren, mit mathematischen Inhalten verknüpft werden können, um lebensnahen und fächerübergreifenden Mathematikunterricht zu gestalten.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Perspektiven und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler: Sie sammeln und analysieren Daten, um Themen zu finden, die für Jugendliche unterschiedlichen Alters spannend und lebensnah sind. Diese werden mit mathematischen Inhalten verknüpft, um daraus Unterrichtsmaterialien zu entwickeln, die auch übergreifende Themen in den Mathematikunterricht einbeziehen. So können Schülerinnen und Schüler einen aktiven Part in der Unterrichtsentwicklung einnehmen.

### Wie kann man mitforschen?

Die Citizen Scientists laden ein Bild auf die Projekt-Webseite hoch, das Mathematik mit einem für sie relevanten gesellschaftlichen Thema verbindet und formulieren dazu spannende Fragestellungen.

### Wofür werden die Daten verwendet?

Die Beiträge liefern wertvolle Zusatzdaten, um interessante Themen für die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zu identifizieren, die gesellschaftliche Aspekte in den Mathematikunterricht integrieren.

### Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 10 Jahren)
- Einzelpersonen
- Familien

### Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2025



Universität Innsbruck, Institut für  
Psychosoziale Intervention und  
Kommunikationsforschung

## MULTILINGUAL SPACES

Mehrsprachigkeit im öffentlichen  
Raum dokumentieren und analysieren



<https://multilingual-spaces.com>

### Projektbeschreibung

In diesem Sparkling-Science-Projekt dokumentieren Citizen Scientists gemeinsam mit Forschenden schriftliche Sprache(n) bzw. Sprachvorkommen im öffentlichen Raum.

Dazu erstellen sie beispielsweise Fotos von Schildern, Werbeplakaten oder Graffiti. Diese Fotografien ermöglichen eine aktive Auseinandersetzung mit den/r eigenen sowie öffentlich (un-)sichtbaren Sprache(n) und Mehrsprachigkeit. Darüber hinaus setzen sich die Citizen Scientists damit auseinander, welche Sprache(n) in der Öffentlichkeit unsichtbar sind, im Verborgenen bleiben oder auch, welche Sprache(n) historisch bedeutsam sind.

### Wie kann man mitforschen?

Einführungsvideo, Analysebogen sowie Reflexionsfragen werden auf der

Plattform „Fileshare“ der Universität Innsbruck bereitgestellt. Dort können die ausgefüllten Dokumente sowie die Fotos hochgeladen werden.

### Wofür werden die Daten verwendet?

Die zugesendeten Fotos sowie die dazugehörigen Analysen werden dem wissenschaftlichen Team zugänglich gemacht und von diesem ausgewertet. Sie werden als Daten für wissenschaftliche Erkenntnisse bzw. wissenschaftliche Veröffentlichungen im Rahmen von Konferenzen und Publikationen herangezogen.

### Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (11./12. Schulstufe)
- Einzelpersonen (nur Elementarpädagog/innen)

### Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2025

## AGES, Abteilung für Bodengesundheit und Pflanzenernährung

# SOILBLITZ

Daten zur lokalen  
Bodengesundheit sammeln



### Projektbeschreibung

In diesem Projekt führen Citizen Scientists selbständig Tests zur Bestimmung von Bodengesundheit durch.

Bei einem sogenannten „SoilBlitz“ werden fünf unkomplizierte Tests zur Bestimmung von Bodenindikatoren wie Bodentextur und -farbe, Wasserinfiltrationsrate, Regenwurmaufkommen und Vegetationsbedeckung durchgeführt. Die Messergebnisse zu diesen Indikatoren werden über eine App auf der „Soil Health Watch“- Plattform dokumentiert und anschließend ausgewertet.



[www.ages.at/soilblitz](http://www.ages.at/soilblitz)

### Wie kann man mitforschen?

Die Citizen Scientists führen Bodentests durch und tragen die Ergebnisse in ein Online-Testprotokoll ein. Alle unterstützenden Dokumente sind auf [www.ages.at/soilblitz](http://www.ages.at/soilblitz) zu finden.

### Wofür werden die Daten verwendet?

Die gesammelten Daten werden im EU-Projekt BENCHMARKS verwendet, um einen Einblick zur Bodengesundheit in verschiedenen Ländern zu bekommen. Ebenso wird basierend auf den Ergebnissen ein Abschlussbericht verfasst, welcher den Teilnehmenden zugesandt wird.

### Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 10 Jahren)

### Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 5. Juli 2025

# CITIZENSCIENCE AWARD 2025

DIE FORSCHUNGSPROJEKTE IM ÜBERBLICK

BOKU University

## AmphiBiom

Amphibien erlauschen und Arten schützen!

1. April bis 31. Juli



Universität Innsbruck

## BuzzOff!

Citizen Scientists erforschen und bekämpfen invasive Mosquito-Arten

1. April bis 31. Juli



TU Wien | City Layers KG

## City Layers

Mit Citizen Science zur Stadtentwicklung beitragen

1. April bis 31. Juli



Österreichisches Forschungs-  
institut für Artificial Intelligence  
(OFAI)

## DialektDetect

Klassifikation von Dialekten durch Mensch und Maschine

1. April bis 31. Juli



Universität Klagenfurt

## MatheConnect

Mathematik mit alltagsrelevanten Themen verknüpfen

1. April bis 31. Juli



Universität Innsbruck

## Multilingual Spaces

Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum dokumentieren und analysieren

1. April bis 31. Juli



AGES

## SoilBlitz

Daten zur lokalen Bodengesundheit sammeln

1. April bis 5. Juli



[www.youngscience.at](http://www.youngscience.at)

GEEIGNET FÜR

 SCHULKLASSEN/  
JUGENDGRUPPEN

 EINZELPERSONEN

 FAMILIEN

IMPRESSUM | **Medieninhaber & Herausgeber:** OeAD-GmbH | Ebendorferstraße 7 | 1010 Wien  
Sitz: Wien | FN 320219 k | Handelsgericht Wien | ATU 64808925 | **Geschäftsführer:** Jakob Calice, PhD  
**Redaktion:** OeAD-Zentrum für Citizen Science | T +43 1 53408-0, citizenscience@oead.at | **Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Petra Siegele | **Grafik Design:** Alexandra Reidinger | **Fotos:** freepik.com (Cover, S. 6/7), BKA/Andy Wenzel (S. 2), OeAD/Harald Klemm (S. 3), zinkevych/freepik.com (S. 8) | **Wien, Februar 2025**